

Absender: Drucksachen-Nr.
Vorsitz 0428/2021
Antje Selter Datum
Naturschutzbeirat 28.04.2021



Tagesordnungspunkte des Vorsitzes

öffentliche Sitzung 07.05.2021 Naturschutzbeirat

Betreff: Drucksachenummer 0411/2021: Anfrage der HAK Ratsgruppe
hier: Errichtung einer Kita "Am Sportpark" - mögliche bilinguale Kita

Beschlussvorschlag:

Begründung:

Kurzfassung

entfällt

Begründung

s. Anlage

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)



sind nicht betroffen



sind betroffen (hierzu ist eine kurze Erläuterung abzugeben)

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)



positive Auswirkungen (+)



keine Auswirkungen (o)



negative Auswirkungen (-)

gez. Selter
(Unterschrift)

ANFRAGE GEM. § 5 GESCHÄFTSORDNUNG

Absender:

Ratsgruppe HAK im Rat der Stadt Hagen

Betreff:

Anfrage der HAK Ratsgruppe

hier: Errichtung einer Kita "Am Sportpark" - mögliche bilinguale Kita

Beratungsfolge:

06.05.2021 Haupt- und Finanzausschuss

Anfragetext:

1. Inwiefern kommt aus Sicht der Verwaltung das Grundstück „Am Sportpark“, Nähe des Ischelandteiches, zwischen der Jugendverkehrsschule und dem Spielplatz (abgebildet auf der Karte), als mögliche Fläche für den Bau einer Kita in Frage?
2. Falls es möglich wäre; könnte man sich hier eine bilinguale Kita vorstellen? Da die Nachfrage, wegen des Angebotes der Mehrsprachigkeit, nicht nur in der unmittelbaren Umgebung sein würde, sondern aus ganz Hagen, so würde es auch andere Bezirke entlasten.
3. Falls die Fläche als möglichen Bau nicht in Frage kommt, könnte man in den bevorstehenden geplanten 10 Neubauprojekten eine bilinguale Kita einrichten?
4. Unter welchen Voraussetzungen wäre eine bi-linguale Kita mit den Sprachen deutsch-türkisch möglich?

Begründung

siehe Anlage

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

sind nicht betroffen

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

keine Auswirkungen (o)



Hagener Aktivisten-Kreis | Rathausstr. 11 | 58095 Hagen

Herrn
Oberbürgermeister
Erik O. Schulz

- im Hause -

Bearbeitet von: Ömer Oral Tel.: 02331 207 2063 Email: ratsgruppe@hak-hagen.de Dat.: 24.04.2021

Betreff: „Errichtung einer KiTa „Am Sportpark“, evtl. mögliche bi-linguale KiTa“ – HFA, 06.05.2021

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Schulz,

hiermit stellen wir folgende Anfrage zur Tagesordnung der Sitzung des HFA am 06.05.2021 gem. §5 GO:

Anfrage:

1. Inwiefern kommt aus Sicht der Verwaltung das Grundstück „Am Sportpark“, Nähe des Ischelandteiches, zwischen der Jugendverkehrsschule und dem Spielplatz (abgebildet auf der Karte), als mögliche Fläche für den Bau einer KiTa in Frage?
2. Falls es möglich wäre; könnte man sich hier eine bi-linguale KiTa vorstellen? Da die Nachfrage, wegen des Angebotes der Mehrsprachigkeit, nicht nur in der unmittelbaren Umgebung sein würde, sondern aus ganz Hagen, so würde es auch andere Bezirke entlasten.
3. Falls die Fläche als möglichen Bau nicht in Frage kommt, könnte man in den bevorstehenden geplanten 10 Neubauprojekten eine bi-linguale Kita einrichten?
4. Unter welchen Voraussetzungen wäre eine bi-linguale KiTa mit den Sprachen deutsch-türkisch möglich?

Begründung:

Gemäß der Berichtsvorlage 0118/2021 „Bericht zur Entwicklung der Betreuung in KiTa und Schulen 2014 bis 2020“ ist ein deutlicher Anstieg der Kinder unter sechs Jahren zu erkennen. Im Jahre 2014 gab es noch 9.240 Kinder unter sechs Jahren, so waren es im Jahr 2020 bereits 11.902. Also ein Plus von 2.662 Kindern. Laut der Prognose wird diese Zahl bis 2022 auf 12.642 steigen. Die Stadt hat hierbei erfolgreich mit Bauprojekten reagiert und versucht immer noch den Anfragen nachzukommen.

Eine mögliche Fläche zum Bau einer KiTa wäre „Am Sportpark“ Nähe des Ischelandteiches und zwischen der Jugendverkehrsschule und dem Spielplatz. Die Größe der Fläche, sowie die grüne und ruhige Umgebung und die gute Verbindungsmöglichkeiten, macht es für Familien und Kinder attraktiver.

Hinzu kann man erwähnen, dass das Thema „bi-linguale KiTa“ aufgegriffen werden sollte. Dieses wäre für eine bunte Stadt wie Hagen eine Bereicherung und würde Eltern aus ganz Hagen anziehen und somit auch andere Bezirke entlasten.

Zweisprachigkeit entwickelt sich umso leichter, je früher sie eingeführt wird. Das Gehirn eines Kindes ist auf Spracherwerb und Sprachentwicklung eingestellt. Kinder können deshalb eine zweite Sprache auf die gleiche Weise wie die Erstsprache aufnehmen. Was sie benötigen sind „sprechende Vorbilder“. Entstanden ist die Idee in interkulturellen Brennpunkten, wo die Mehrsprachigkeit einen immer höheren Stellenwert einnahm.

Der Bedarf der Familien mit internationaler Geschichte nach Mehrsprachigkeit in Kitas und Schulen wird größer. Kitas und Schulen mit Mehrsprachigkeit werden interessanter. Studien belegen, dass Kinder mit bilingualer Erziehung zukünftig leichter haben neue Sprachen zu erlernen. Durch die weltweit steigende Handels- und Wirtschaftsbeziehung wird der Bedarf an mehrsprachigen und multikulturellen Kompetenzen immer bedeutender.

Um diesen Bedarfen gerecht zu werden, sollte die Mehrsprachigkeit bereits im Kitaalter eingeführt und in die Schulen weitergetragen werden.

Hierbei kann als Beispiel die Kita-Elaphi an der Minervastrasse erwähnt werden, wo man die Kinder mit den Sprachen deutsch-griechisch erzieht. So könnte man sich in Hagen auch eine bi-linguale KiTa mit deutsch-türkisch vorstellen, da die meisten Kinder mit Migrationshintergrund türkische Wurzeln haben. Hierbei sind uns empfehlenswerte anerkannte und qualifizierte Träger bekannt, die Erfahrungen im Arbeitsfeld fröhkindliche Bildung sowie in der Leitung und Verwaltung einer Kita haben und ebenfalls wirtschaftliche Leistungsfähigkeit (Eigenanteil) mitbringen. Falls die Fläche „Am Sportpark“ nicht geeignet ist, wäre es erfreulich, wenn man in eines der 10 geplanten Neubauprojekten eine bi-linguale KiTa einrichten könnte.

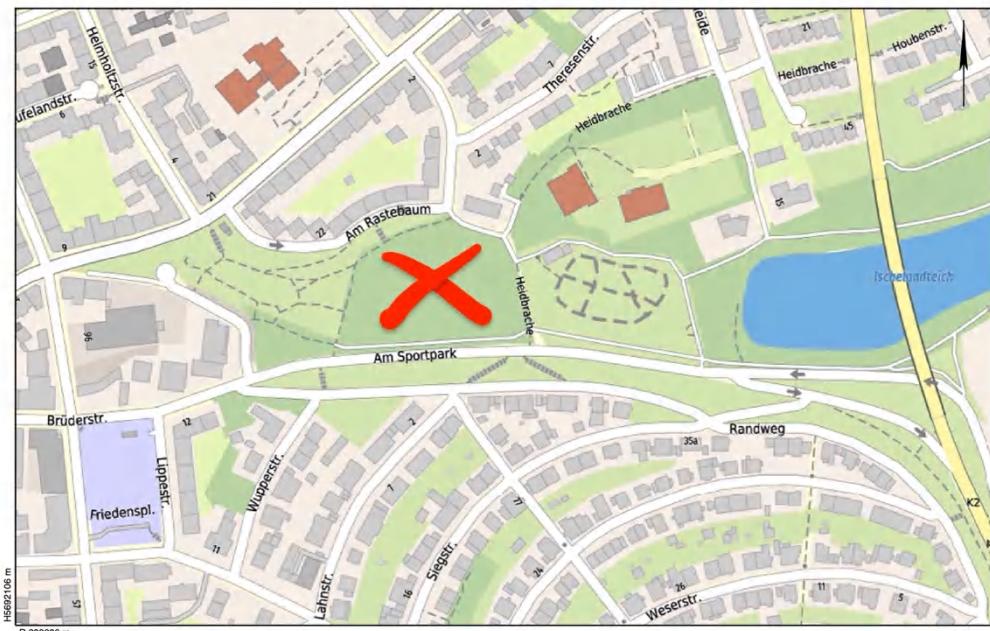
Lassen Sie uns das Potential der Menschen mit internationaler Geschichte für die positive Entwicklung unsere Zukunft und unserer Stadt nutzen.

Mit freundlichen Grüßen

Ömer Oral

Sprecher HAK-Ratsgruppe

Anlage:



Screenshot der amtlichen Basiskarte, Quelle: <http://geospatialdata.hagen.de/>, Stand: 24.04.2021